

Eternity 2

~*~ für immer vielleicht?! ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 8: ~*~ Mad love ~*~

8 ~*~ mad love ~*~

Kagome Pov

"Halte mich auf...und ich lasse dich frei...Kagome"

Was?!

Halte mich auf...?!

Ich keuchte leise auf, seine Erregung raubte mir den Atem.

Erregung?!

Warte?! Was?!

Er...?!

Mein Körper war wie paralysiert unter dem seinen. Seine dunklen Irden loderten, die Flammen gefährlicher als je zuvor.

Frei lassen...?!

Mein Herz rebellierte, hämmerte laut gegen sein Gefängnis.

Fast als versuchte es mich anzuschreien...?!

Oder an etwas zu erinnern...dass ich vergessen hatte?!

Ihn aufhalten?!

Was wenn ich dass nicht wollte...?

Meine Gedanken erschreckten mich.

Seine Hand zitterte, hielt meine Hände immer noch über meinen Kopf zusammen.

Ich wehrte mich nicht, war immer noch wie in Trance.

Mr.Diavolos Haut war eiskalt...doch die Hitze die sie in mir frei setzte war gewaltig...

Ließ meinen ganzen Körper erbeben, und

mich nach mehr gieren...weit mehr als ich je zugeben würde.
Sein heißer Atem jagte mir einen Schauer nach dem anderen über den Rücken.

Seine Lippen trafen so plötzlich auf die meinen dass es mir den Atem raubte.
Fast als hätte er Angst, dass ich ihn doch noch gestoppt hätte.
Das einsetzende Gefühl war gewaltig, verdrängte alles andere.
Mein Kopf war wie betäubt, als ich meine Hände aus seinem Griff befreite und mich an ihm sehnsüchtig an ihm zog.
Er keuchte in den Kuss hinein, schien weit mehr mit dieser plötzlichen Nähe zu kämpfen als ich.
Sein Arm wanderte unter meinen Rücken, was meinen Körper noch näher an den seinen brachte.
Unsere Lippen trafen immer wieder aufeinander, fast als hätten sie nie etwas anderes getan.
Und Verdammt.
Es fühlte sich so gut an.
Die Hitze um mein Herz verzehrte mich, löschte alles um mich herum aus...

Meine Hand wanderte in seinen Nacken, während die andere unter seinen Hoodie glitt.
Er keuchte leise auf, schien solche Berührungen nicht gewohnt zu sein.
Noch weniger als ich...?

Er umfasste mein Handgelenk, hielt mich davon ab...ihm zu berühren.
Während er sein Gewicht auf seinen Armen abstützte.
Sein Unterleib drückte gegen den meinen, raubte mir ein leises Stöhnen.

Verdammt.

Was war dieses Verlangen?!
Dass alles andere wie ein Fegefeuer vernichtete?!

Vergeblich versuchte ich meine Hand zu befreien, wollte ihm berühren.
Doch er hielt mich fest...

Seine Lippen entließen die meinen, wanderten nun meinen Hals hinab.
Hinterließen einen Schauer nach dem anderen...

Ehe sie an meinem Nacken stoppten.
Sein Körper bebte, fast als würde er mit sich selbst ringen...?!

"Halte mich auf...und ich lasse dich frei..." wiederholte er...seine Stimme nur ein Flüstern.

Frei??
Gott...?!
Was taten wir hier?!
Und warum hielt ich ihm nicht auf?!

Ein unbeschreiblicher Schmerz durchfuhr mich...ließ mich erbeben.
Welcher sofort von purer Lust ersetzt wurde...

Was zum...?
Mein Kopf war wie leer gefegt.
Als seine Lippen an meinen Hals saugten.
Fast als würde er....?!
Nein...unmöglich, oder?!

Er gab meinen Hals frei, suchte quälend langsam meine Lippen auf.
Welche ihr sinnliches Spiel sofort fortsetzten.
Wo hatte er nur so küssen gelernt?!
Keuchend entzog ich ihm meine Hand, nahm ihm seine Stütze, wollte ihm noch näher sein...!
Unsere Lippen trafen immer hitziger zusammen, während meine Hand wieder unter seinem Hoodie wanderte.
Und er bereits völlig vernebelt meine Bluse zerstörte.
Er keuchte leise auf, als meine Fingerspitzen seine Bauchmuskeln berührten.
Es war wie ein tiefes Grollen in seinem Inneren, seine Augen flackerten auf, die
Flammen darin keine Illusionen mehr...

Es war wie in einem Traum...so unwirklich....

Ich fuhr hoch, drückte ihn zurück, sodass er völlig überfordert vor mir stand.
Er zog seinen Hoodie über den Kopf, offenbarte seinen durchtrainierten Oberkörper
welcher von etlichen Tätowierungen gezeichnet war...

Dieser Moment zwischen uns plötzlich so Unreal...

Zögernd, fast behutsam legte ich meine Hand auf seine Haut, er ließ mich keine
Sekunde aus den Augen.
Sein Körper erzitterte unter der Berührung während er gequält die Lieder schloss.
Feuerrote Linien leuchteten unter meiner Handfläche auf.
Wie flüssiges Magma...Linien welche seinen kompletten Körper miteinander
vernetzten.
Ich hatte keine Angst...obwohl vermutlich jeder nun das Weite gesucht hätte.

Doch ich war wie in Trance...
All dies war wie aus einem Traum.

Völlig berauscht sah er mich an,
Seine dunklen Irden loderten...nicht minder als mein Innerstes...

~*~

InuYasha Pov

Das Feuer in meinem Inneren war gewaltig, nie zuvor hatte ich mich so lebendig

geföhlt.

Ihr Blut hatte weit mehr in mir entflammt als ich erwartet hatte.

Ich war wie in Trance als Kagome keuchend über meine Brust fuhr, die feurigen Linien leuchteten unter ihrer Handfläche auf.

Ein Effekt welcher nur ihr Körper in mir auslösen konnte...und ich hatte mit vielen verkehrt...

Ein Effekt, der vermutlich jeden vernünftigen Dämon in die Flucht geschlagen hätte. Aber sie...?!

Und warum hatte Sie keine Angst vor mir...?!

Aber viel mehr...warum ließ ich ihre Berührungen zu...?!

Warum lechzte ich derart dannach...

Dass ich selbst jetzt noch inne hielt, obwohl ich nur einen Schritt davon entfernt war sie hier auf diesem Tisch zu nehmen...?!

Und sie schien absolut keine Einwände dagegen zu haben.

Was war es also?!

Dass mich aufhielt??!

Selbst jetzt...da all meine Geföhle verschlossen waren?!

Mein Blick blieb kurz an dem Biss an ihrem Hals hängen, das Mahl welches sich bereits wieder verschloss und nun wieder deutlich sichtbar war.

Eine Warnung für jeden...der auch nur ihre Nähe suchte...

Ihre lustverschleierte Augen suchten die meinen, als ihre Hand langsam über Kikyous Narbe strich.

Die Narbe...welche als eine von wenigen wohl ewig auf meinen unsterblichen Körper zurück blieb.

Genau wie die an meinem Rücken...

Ich hielt ihre Hand reflexartig auf, mein Verlangen gezügelt.

Und ich wusste selbst nicht...warum.

Denn vor wenigen Sekunden wollte ich sie einfach nur flach legen...!

Und jetzt...?!

War es vielleicht ihr Blut...dass mein Verlangen zähmte?!

Die Gewissheit...dass sie immer noch nur gehörte.

Kagomes federleichte Berührung rissen mich aus meinen Gedanken, die Flammen unter meiner Haut ungezähmt.

Ihre Irden flackerten als ich sie an mich zog, sodass ihre Unterleib gegen den meinen stieß und wir uns näher waren als sie gerade vertragen konnte....

Sie keuchte heißer auf, ihre Lust überraschte mich...denn sonst war immer ich es, der sich nur schwer kontrollieren konnte.

Und doch, ein einziger Laut von ihr reichte aus um mein Verlangen wieder anzustacheln.

Meine Hände fuhren quälend langsam ihre Oberschenkel hinauf, ihr Rock war bereits völlig nach oben gerutscht, ich spürte ihre Hitze an meinem Unterleib.

Und verdammt...ich wollte sie so sehr.

"Chino...!" mein Name war wie ein Schlag ins Gesicht.

Jetzt..?!

Ernsthaft?!

Auch wenn die Zeit längst mein Gefangener war, Hexen wie Kikyou konnte ich leider nicht so einfach abschalten...

Kagome schien völlig überfordert, als ich von ihr zurück wich und genervt nach meinem Hoodie griff.

Schließlich hatte Kikyou absolut nichts von meinem Körper verdient.

Nicht mal einen Blick...

"Dass kann nicht dein Ernst sein?!" kam es fassungslos über Kikyous Lippen.

"Dass dachte ich über dein auftauchen auch gerade..." schnurrte ich zynisch zurück.

Die Flammen in meinen Augen ließen sie erstarren, ehe ihr Blick unsicher zu Kagome wanderte, welche sich notdürftig ihre Bluse zusammen hielt.

"Alles in Ordnung..?" hakete Kikyou nach und schien ernsthaft um Kagome besorgt.

So als würde ich ihr jemals etwas antun...

Kagome nickte wortlos, schien völlig überfordert von der Situation.

Während Kikyou kopfschüttelnd auf mich zukam. "Bist du wahnsinnig?!" fauchte sie mich ungehalten an und ich wusste, dass sie die Hälfte ihrer Worte runter schluckte.

So wie sie es damals schon immer getan hatte.

Ich entließ die Zeit beifällig meinen Zauber...während Kagome hinter mir benommen auf ihre Beine fand.

"Dein Verhalten ist unmöglich..." fuhr Kikyou erobert fort, während sie Kagome eilig ihre Weste reichte, denn die Bluse konnte wohl niemand mehr retten.

Und auch wenn ihr Anblick einfach Göttlich war, war ich froh dass sie so vor den Schaulustigen geschützt war...

"Unmöglich...?" wiederholte ich süffisant, während ich die Ärmel des Hoodies wieder zurück schob.

"Komm, ich geleite dich nach drinnen" hörte ich Kikyous Worte an Kagome, welche beschämt ihren Blick auswich.

"Ich es..." ihre Stimme brach ab, fast als konnte sie nicht in Worte fassen was gerade zwischen uns vorgefallen war.

Kagome mied meinen Blick, ihre Braune flackerten, fast als wäre sie genauso aus einen Zauber erwacht wie die Zeit...

Kikyou führte Kagome an mir vorbei, welche mehr taumelte als ging.

Verdammt.

Mein Körper protestierte heftig, stand wortwörtlich in Flammen.

Die Kontrolle an einem seidenen Faden...

Wenn Kikyou nicht gekommen wäre...

Ich schüttelte eilig den Kopf, spürte Kagomes Lippen immer noch auf den meinen.
Ihre Fingerspitzen auf meiner Brust...

Flammen entfachten auf meiner Haut, haltsuchend fuhr ich mir durch die Strähnen....
Wurde mir den Folgen meines Handelns erst jetzt bewusst...denn ich hatte genau das
getan...was ich eigentlich vermeiden wollte...!
Hatte zerstört was ich selbst aufgebaut hatte.

Ihr Blut erneut in meinem Kreislauf, verstärkte, festigte die Genugtuung in mir.

Sie gehörte mir.

~*~

Kikyou Pov

Verdammt.

Ich wäre fast zu spät gekommen.

Oder...war Ich dass vielleicht schon?!

Gott.

Was hatte er ihr nur angetan...?!

Wollte er nicht genau das vermeiden?!

"Ich, ich weiß nicht was mit mir los war..." Kagomes Stimme bebte und ich war
überrascht dass sie überhaupt das Gespräch mit mir suchte.

"Es...es war wie in einem Traum..." fügte sie wirr hinzu.

Einem Traum?

"Kikyou-sama...ich weiß nicht was mit mir los war... Es war wie ein Traum..."

Ich schluckte, hatte diesen Satz nicht nur einmal gehört.

Nie hatte sich eine seinen Charme entziehen können.

Und auch Kagome...konnte ihm jetzt, wo ihre Hexenmächte versiegt waren nicht
länger widerstehen.

Mein Atem stockte, das mein Blick über ihr Mahl huschte...welches nun wieder
deutlich zu erkennen war.

Er hatte?!

Kagome zog ihre Hand automatisch darauf.

"Ich...verdammt" murrmelte sie gebrochen, schien völlig überfordert, ihr Atem ging

stoßweise...

Eilig zog ich sie mit mir in ein leeres Klassenzimmer.

"Setz dich...und beruhige dich erstmal" versuchte ich es unsicher.
Schließlich kannte ich dieses Bild nur zu gut...

"Beruhigen?" ihre Stimme flatterte.

"Verdammt...ich hätte fast mit meinem Lehrer geschlafen..."

Fast..?!

Er hatte nicht..?!

Lehrer..?!

Sie wusste nicht...?!

Kagome fuhr sich bebend sich durchs Haar, genau wie ich.

"Ich werde ein Gespräch mit ihm führen, es wird auf jeden Fall..." fing ich an, doch Kagome fiel mir kopfschüttelnd ins Wort.

"Es war meine Schuld..."

Ernsthaft?!

Warum dachten sie dass alle?!

Warum versuchten sie den Teufel immer zu beschützen?!

Wie die Bauern auf einem Schachbrett?!

"Dass er über dich herfällt, ist nicht deine Schuld" behaarte ich wütend.

"Doch..." Kagomes Stimme bebte.

"Ich...ich habe ihn zuerst geküsst" gab sie verzweifelt zu, wendete ihr Gesicht beschämt zur Seite.

"Ich, ich weiß nicht...was mit mir los ist" fuhr sie gebrochen fort.

Und irgendwie wusste ich plötzlich, dass Kagome mir mehr verschwieg als mitteilte.
Dinge...die sie vermutlich selbst nicht zuordnen konnte...

"Du hast ihm zuerst geküsst?" hakte ich daher nach, konnte mir keinen Reim auf all dass machen.

Schließlich schien sie die Situation von gerade eben, mehr als nur zu bereuen.

"Ja...auf dem Ball" gab sie zögernd zu, ihre braunen Augen waren voller Schuldgefühle.

"...aber heute, er war völlig verändert" fuhr sie verzweifelt fort.

Mein Atem stockte.

Verändert?!

Ich erinnerte mich an die Flammen in seinen Augen, an seine amüsierte Miene als ich sie gestört hatte.

Was wenn?!

Nein, unmöglich, oder?!

"Ich rede mit ihm" wiederholte ich leise, doch Kagome schüttelte flehend den Kopf.
"Bitte...sagt meiner Oma nichts, ich will nicht dass er meinetwegen der Schule verwiesen wird. Er ist ein guter Lehrer, und ich glaube...er war heute nicht er selbst...und dass war meine Schuld"

Ungläubig sah ich sie an.
Nicht er selbst?!
Wusste sie vielleicht doch mehr...?!
Ein guter Lehrer?!
Sie würde ihm schützen...?!
Trotz allem...?!

Ich nickte, auch wenn es gegen meine Vernunft war.
Aber vermutlich hatte sie recht, Kaede würde InuYasha sofort der Schule verweisen und wir wussten alle...dass mit dem Teufel nicht zu Spaß war...

~*~

InuYasha Pov

Meine Eisblauen Augen loderten als ich das Hauptgebäude erreichte, mein Körper immer noch deutlich angespannt.

"Mr.Diavolo..." hörte ich Akiras aufgeregte Stimme, während sie im knappen Turnoutfit vor mich schritt.

Und ja, sie sah verdammt gut aus, auch wenn ich ihren Charakter nicht ausstehen konnte.

Aber, mit dem musste ich ja nicht vorlieb nehmen...

Ihr Körper würde mir gerade reichen...

Doch leider war der Zeugenkreis viel zu groß und ich nicht in der Stimmung jeden zu manipulieren.

Also schob ich mich ohne ein weiteres Wort an ihr vorbei, sie keuchte automatisch auf, doch ich ignorierte diese Laute.

Mein Kopf war wie leergefegt, Kagomes Laute wie auf Endlosschleife...

Nie zuvor hatte ich mit einem solche Verlangen zu kämpfen gehabt...!

Kagomes Herzschlag zog mich an, und ich war überrascht als ich vor einem Klassenzimmer zum stehen kam.

Kikyous Stimme nur ein Flüstern.

Und doch konnte ich jeses Wort klar und deutlich verstehen.

Mit mir reden...?!

So als würde ich ihr zuhören...

Kagome erhob ihre Stimme, welche mehr gebrochen als klar war.

"Bitte...sagt meiner Oma nichts, ich will nicht dass er meinetwegen der Schule verwiesen wird. Er ist ein guter Lehrer, und ich glaube...er war heute nicht er

selbst...und dass war meine Schuld"

Meine Augen weiteten sich.
Ihre Schuld...?!
Sie dachte...?

Die Flammen unter meiner Haut erloschen...
Mein Blick wanderte zu meiner Brust, mein Herzschlag immer noch verstummt und
dennoch...es anders...

Ich fühlte obwohl ich es nicht tun dürfte?!
Was wenn...?!
Es gar nicht meine Gefühle waren...sondern ihre?!

Meine Eisblauen Augen loderten rot auf als mein Blick wütend nach oben fuhr.
Dass konnte doch alles nicht wahr sein...!
Egal was ich tat...es schien immer irgendein Schlüpfloch zu geben...!

Meine Miene veränderte sich...denn es gab anscheinend nur einen Weg...
Ein Weg...welcher schon beim letzten Mal scheiterte...

Ich legte den Schalter um, als Akira provokant an mir vorbei schritt und ich nach ihrer
Hand fasste...
Akira keuchte leise auf als ich sie gegen die Wand neben der Türe drückte, ihr Fanclub
jubelte und ich wusste dass dieses Geschrei nicht an Kikyous Ohren vorüber gehen
würde.

Meine Lippen suchten die rot geschminkten Lippen Akiras, während ich meinen
ausgehungerten Körper an ihren drückte.
Die harte Wand entlockte ihr ein Raunen, oder wahr es meine deutliche Erregung...?!
Die sich immer noch nicht gelegt hatte?!

"Was ist denn hier draußen..." Kikyous Stimme verstummte als sie aus dem
Klassenraum schellte.
Doch sie war nicht die einzige, deren Züge entglitten....

Kagome.
Ich spürte ihren Blick, ihren Schmerz...
als wäre er mein eigener.

Ja, Verdammt.
Von einer Folter in die nächste...
Und ich würde hunderte in Kauf nehmen nur um ihren Gefühlen zu entfliehen...

Lächelnd löste ich mich von Akira, welche völlig neben der Spur stand.
"Ach Kikyou, dein Timing ist heute mehr als nur schlecht..." raunte ich dunkel.
Gab Akira frei und lehnte mich lässig an die Wand, während Akiras Fanclub jubelnd mit
ihr von danen zog.
Kagomes Körper bebte, ihre Braunen flackerten...glänzten, ehe sie eilig das Weite

suchte...

Meine Irden folgten Kagome kurz, ehe Kikyou meine vollste Aufmerksamkeit zurück erlangte.

"Was zum Teufel ist in dich gefahren?!" kam es fassungslos über Kikyous Lippen, während sie sich kopfschüttelnd vor mir aufbaute.

"...ich sagte doch schon, für dich...reicht auch ein Fragezeichen..." raunte ich gleichgültig.

Die verbliebenen Schüler folgten unseren Gespräch neugierig, einzig Kagomes Freundin Ayumi funkelte mich kurz an ehe sie hinter Kagome her eilte...

"Du hast Recht, wahrscheinlich ist es ein Fragezeichen. Denn so langsam glaube ich...du hast keine Kontrolle mehr über dein Handeln" gab Kikyou zynisch zurück.

Mein Lächeln wurde breiter.

"Ich hatte nie die Kontrolle..." hauchte ich dunkel.

Kikyous Augen flatterten, ehe ich mich von ihr abwendete...

~*~

Kagome Pov

Mein Herz rebellierte, der Stich in meiner Brust gewaltig.

Warum tat es so weh....!??!

Tränen liefen über meine Wangen, welche ich mir absolut nicht erklären konnte...

Ich meine, Verdammt.

Ich hatte meine Freundinnen immer belächelt wenn sie einer Schwärmerei nach geweint hatten die sie kaum kannten.

Aber dass mir dies auch einmal passieren würde?!

Damit hatte ich nie gerechnet..

Denn mehr war es doch nicht....oder?!

Ich meine, wir kannten uns doch eigentlich nicht.

Er war mein....Lehrer.

Und doch...er war wie...das fehlende Puzzleteil.

Nie hatte jemand solch ein Verlangen in mir geweckt, oder sich so synchron gegen mich bewegt...

Was war es...?!

Dass so vertraut auf mich wirkte?!

Ich hielt Kikyous Weste fest, hatte plötzlich Angst jemand könnte meine zerstörte Bluse darunter erkennen.

Ich lief so schnell um die Ecke, dass ich genau unserem anderen Lehrer in die Arme

lief.

Seine Hand fasste automatisch nach meinem Handgelenk als ich zurück stolperte, seine Irden erstarrten.

Er zog seine Hand sofort zurück als ich mein Gleichgewicht wieder gefunden hatte, sah mich ungläubig an.

"Danke..." brachte ich mühsam über meine Lippen.

Miroku nickte irritiert.

"Alles in Ordnung, Kagome?" hakte er leise nach, während sein Blick an meinem Nacken hängen blieb.

Welcher immer noch schmerzte...

Warte?!

Ich musste an die Knutschfleckchen von Eri denken, welche meistens wie hässliche Blauflecken aussahen.

Was wenn...?!

Nein, oder?!

"Ja..." meine Stimme nur ein Flüstern.

"Seit ihr euch sicher?!" hakte er nach, schien wirklich besorgt.

Sah ich so fertig aus?!

Oder hatte Mr.Diavolo mir wirklich einen Knutschfleck verpasst?!

Gerade als ich etwas erwidern wollte hörte ich Ayumis Stimme hinter mir.

Miroku nickte und zog langsam von daneben, ehe Ayumi an meiner Seite erschien.

~*~

Ayumi sah mich immer noch schockiert an.

"Warte, Was?! Verdammt, Kagome?! Er ist fast über dich hergefallen und du hast ihm vor Kikyuu auch noch verteidigt?!" fragte sie fassungslos.

"Er ist nicht...ich habe...einfach nichts getan um ihn zu stoppen.

Verdammt Ayumi...ich hatte fast Sex mit unserem Lehrer! Auf einem Picknicktisch vor der Schule...!" schnaufte ich selbst schockiert über diese Tatsache.

Fühlte mich wie vor den Kopf gestoßen...

Warum hatte ich es soweit kommen lassen?!

Warum hatte ich ihn nicht aufgehalten...oder mich selbst?!

Wütend auf mich selbst zog ich einen alten Hoodie aus dem Schrank und zog ihn über. Zumindest nichts dass schnell kaputt gehen konnte, oder ihn vielleicht anstachelte dies zu wiederholen.

Nicht...dass ich es nochmal so weit kommen lassen würde...

Vorallem nachdem ich ihn mit Akira gesehen hatte.

Der Schmerz in meiner Brust sofort wider gegenwärtig.

Ayumis Blick plötzlich wie erstarrt.

"Was?!" wollte ich unsicher wissen, nahm ihr gegenüber am Bett Platz.

"Natürlich, warum bin ich nicht gleich drauf gekommen....! Der Ed Hardy Pullover?"

Was?! Ed...?!

Mein Atem stockte, als mein Blick an mir hinab wanderte.

Love kills slowly

Bilder.

Fetzen.

Wörter.

Umrandet von einem einzigen Gefühl.

"Was zum...?" meine Stimme brach ab, geschockt suchte ich Ayumis Blick.

"Nur Mr.Diavolo...trägt Ed Hardy..." vervollständigte sie meinen Gedanken.

Aber wie?!

Wann?!

"Was hat das alles zu bedeuten?! Verdammt Ayumi, ich drehe hier noch durch...!" meinte ich verzweifelt.

Zog den Hoodie wieder über den Kopf.

"Wie kommt der in meinen Kasten?!"

"Aber Kagome, du sagtest doch letztes Jahr, er wäre von einem Freund...deinem geheimen Freund...."

Geheimen Freund?!

Was...?!

"Dass muss es sein...! Das fehlende Puzzleteil. Was wenn du letztes Jahr eine Affäre mit Mr.Diavolo hattest...?!"

Eine Affäre?!

Mit Mr.Diavolo?!

Was?!

"Sag mal spinnst du?! Ich würde doch nie..." fing ich unbeholfen an.

Doch Ayumi schüttelte den Kopf.

"Oh doch du würdest, du hast ja gesehen wo ihr heute fast gelandet wärt!" grinste sie süffisant.

"Wobei ich glaube, ihm zu widerstehen fällt vermutlich jeden schwer.."

"Und jetzt denk mal nach Kagome, du hattest einen Autounfall, sein Wagen ist kaputt. Was wenn er dich angefahren hat, weil du es beenden wolltest?! Und jetzt wo du dein Gedächtnis verloren hast wieder auf eine Chance hofft?!"

Was?! Mein Kopf dröhnte.
Ayumi sah eindeutig zuviel Crime...

"Bist du verrückt?" fragte ich verdattert.
"Und Akira hat er nur geküsst...um dich eifersüchtig zu machen. Damit du erkennst was du verpasst?!" reihmte sie weiter.

Mein Herz rebellierte, so abwegig Ayumis Theorie auch war, sie würde zumindest diese Vertrauten Gefühle für Mr.Diavolo erklären...welche ich absolut nicht erklären konnte.

"Mann, Kagome, dass würde sovieles erklären..." spannte sie ihr Netz weiter.
"Du siehst eindeutig zuviele Krimi Serien..." winkte ich ab.
Auch wenn mir viele ihrer Zusammenhänge schlüssig vorkamen.

Was, wenn sie zumindest mit einer Theorie recht hatte...?!
Was wenn ich wirklich eine heimliche Affäre mit unserem Lehrer geführt hatte...?!

~*~

Wuhu zusammen ☺☺☺

Unverhofft kommt oft xD
Ich konnte einfach nicht aufhören zu tippen....
Ich hoffe es gefällt euch ☺☺

LG Diavolo